



Viele schaffen viel: Mit großem Engagement beteiligen sich Schüler und Eltern an der Pflanzaktion.

FOTOS: ERASMUS

Das blühende Klassenzimmer

Schüler und Eltern helfen bei der Umsetzung / Heimatbund unterstützt die Schule

VON DETLEF ERASMUS

EIMBECKHAUSEN. Ein Paradies für Autofahrer. Kein Baum, kein Strauch unterbricht die breite Asphaltdecke, die von der Zufahrt direkt bis vor die Schule führt. Ein Paradies für Autofahrer, aber sicher keines für Grundschüler – und so arbeitet die Grundschule Eimbeckhausen seit 2015 daran, Stück für Stück die Asphaltdecke aufzubrechen. Ein großer Schritt wurde jetzt mit einem Pflanzfest besiegelt.

Vieles hat sich in den letzten Jahren schon getan, um den Wunsch der Schüler nachzukommen, das Außengelände der Grundschule Eimbeckhausen naturnah umzugestalten. So entstand in Zusammenarbeit mit dem NABU Bad Münde hinter dem Schulgebäude ein großer grüner Bereich, zu dem auch ein Natur-Lehr-Pfad gehört. Dieser wird regelmäßig zum Erkunden, Erleben und für die Umweltbildung genutzt. Ein entsprechendes grünes Klassenzimmer steht dafür auch zur Verfügung.

Im Januar wurde dann mit den Planungen für das Projekt



Jede Menge Laub im Klassenzimmer.

begonnen, für das die Schule nicht nur Schüler, Eltern und Schulgemeinschaft begeistern konnte, sondern auch den Förderverein, den Heimatbund und weitere Kooperationspartner. „Nachdem es nun schon mehrere Schulen mit grünen Klassenzimmern gibt, wird es hier vermutlich das erste blühende Klassenzimmer geben, das im Sommer auch Schatten spenden soll“, freute sich Schulleiterin Diana Rosenthal. Sie berichtet von einer Umfrage unter den Schülern, in der der Wunsch nach „vielen bunten und blühenden Pflanzen“ deutlich wurde.

Monika Lüdtko und Larissa Wehner vom Heimatbund erstellten eine Projektskizze, die dann mit dem Umweltverband besprochen und in der Planungsgruppe des Fördervereins der Grundschule positiv beschieden wurde. Der Vorsitzende Fabian Baule reichte das Projekt bei der Bingostiftung ein, die es ohne Änderungen genehmigte. Die Stadt Bad Münde gab grünes Licht für die Entsiegelung der Flächen – immerhin 167 Quadratmeter – und der Bauhof unterstützte die Arbeiten mit Lieferungen von Sand und Mutterboden. Zuvor hatte Firma We-



Der „Lebensraum Teich“ wird im Unterricht erkundet.

semann die runde Form des Klassenzimmers akribisch gekennzeichnet und perfekt ausgeschnitten.

Mehr als 50 verschiedene Gehölze, Stauden und Kräuter wurden für die Pflanzaktion ausgesucht – und nun galt es, sie in die Erde zu setzen. Ein großes Pflanzfest wurde organisiert. „Die Organisation klappt wirklich gut und unser Einsatz ist perfekt vorbereitet“, erklärte Helferin Christina Stelzer, die mit ihrem Mann Daniel und den beiden Söhnen Paul (11) und Theo (9) dabei war. „Unsere Jungs sind mit dieser Schule aufgewach-

sen und so ist für uns der Einsatz selbstverständlich.“ Schnell hatten die Schüler ihre liebste Arbeit gefunden – das Befüllen der Schubkarren mit Rindenmulch und das Verteilen auf dem Mutterboden. Andere halfen dabei, die langen Äste der am Rand stehenden Weiden zum Platz zu transportieren. Sie wurden als Begrenzung für den Weg ins „blühende Klassenzimmer“ gebraucht. Getränke, Kuchen und später auch Gegrilltes hielten die Helfer bei Laune – und so wurde das Gros der anstehenden Arbeiten auch bis zum frühen Abend erledigt.